

Doppelhaushälfte in Fischbeck steht in Flammen

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 19. April 2017 um 09:35 Uhr

Flammen schlagen aus dem Dach:

Doppelhaushälfte in Fischbeck steht in Flammen – Schaden: Mehr als 200.000 Euro



Mittwoch, 19. April 2017 – Fischbeck (wbn). Die Flammen schlagen aus dem Dach: Mehr als 200.000 Euro Schaden richtet ein Feuer in einer Doppelhaushälfte in Fischbeck an.

Das Feuer wurde von einem Anwohner um kurz vor Mitternacht gemeldet. Als die Einsatzkräfte eintrafen, schlugen die Flammen bereits aus dem Dach. Um 1.18 war das Feuer gelöscht. Verletzt wurde niemand, da sich die Bewohner der Doppelhaushälften im Urlaub befinden. Die Brandursache ist derzeit noch nicht klar. Die Ermittlungen dauern noch an.

(Zum Bild: Als die Einsatzkräfte eintrafen, schlugen die Flammen bereits aus dem Dach. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Am späten Dienstagabend (18.04.2017) kam es in einer Doppelhaushälfte in der Straße "Im Speckertal" (Fischbeck) zu einem Brandausbruch. Personen wurden nicht verletzt. Der Schaden wird auf mindestens 200.000 Euro geschätzt.

Doppelhaushälfte in Fischbeck steht in Flammen

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 19. April 2017 um 09:35 Uhr

Das Feuer wurde kurz vor Mitternacht von einem Anwohner entdeckt. Beim Eintreffen der alarmierten Einsatzkräfte hatten die Flammen bereits das Dach der einen Gebäudehälfte erreicht. Um 01.18 Uhr konnte "Feuer aus" gemeldet werden.

Personen wurden nicht verletzt. Die Bewohner der Doppelhaushälften befanden sich zur Brandzeit im Urlaub und nicht im Haus.

Das Gebäude wurde schwer beschädigt. Der Schaden wird auf mindestens 200.000 Euro geschätzt.

Die Brandursache ist derzeit unbekannt. Der Brandort wurde beschlagnahmt.

Neben mehreren Einsatzfahrzeugen der Polizei und dem Rettungsdienst waren die Feuerwehren Fischbeck, Hess. Oldendorf, Hameln, Pötzen, Höfingen, Bensen und Haddessen mit 80 Einsatzkräften im Einsatz. Ein Fachberater des THW unterstützte vor Ort die Einsatzkräfte.

Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an.“